



öffentlich

**Betreff:**

Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.05.2017

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Nutzerinnen und Nutzern des Jugendclubs Ribbeckeck bis spätestens September 2017 Alternativen aufzuzeigen, wo, wie und wann der Bedarf an Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld realisiert wird.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das Gebäude des Ribbeckeck ist in einem unansehnlichen Zustand. Es müsste sowohl innen als auch außen saniert werden. Die dort aktiven Jugendlichen fühlen sich mit dem verfallenen Zustand des Hauses nicht wohl, „leiden unter den schrecklichen Bedingungen in ihrem Jugendclub“. Das haben sie uns in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2017 und in ihrem Brief an die Fraktionen unmissverständlich mitgeteilt. Sie erwarten eine Reaktion auf die von ihnen benannten Probleme. Aufgrund des Defizits an Jugendeinrichtungen im Potsdamer Norden wird so schnell wie möglich ein akzeptables Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche gebraucht. Den Jugendlichen muss nach Jahren der Ungewissheit über die Zukunft ihres Klubs eine konkrete Alternative aufgezeigt werden.